

## Offener Brief des Israel Jacobson Netzwerks für jüdische Kultur und Geschichte e.V. zur Schändung der Gedenkstätte Schillstraße

Israel Jacobson Netzwerk  
für jüdische Kultur und  
Geschichte e.V.

Braunschweig im Mai 2021

c/o Technische Universität  
Braunschweig  
Pockelsstraße 4  
38106 Braunschweig  
Tel. 0531 391 2526

info@ij-n.de  
www.ij-n.de

Sehr geehrter Vorstand des Arbeitskreises Andere Geschichte,  
sehr geehrte Frau Staats, sehr geehrter Herr Ehrhardt,

mit Entsetzen und Abscheu hat der Vorstand des Israel Jacobson Netzwerks für jüdische Kultur und Geschichte e.V. die Schändung der Gedenkstätte KZ Außenlager Braunschweig Schillstraße in der Nacht zum 8. Mai 2021 zur Kenntnis nehmen müssen. Diese Tat, die die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verhöhnt, richtet sich gegen unsere Zivilgesellschaft. Sie sabotiert zugleich die Arbeit vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger, die heute zur Aufklärung und Erinnerung beitragen und gemeinsam daran arbeiten, dass sich die Verbrechen des Nationalsozialismus nicht wiederholen.

**Präsident**  
apl. Prof. Dr. Cord-Friedrich  
Berghahn  
**Vizepräsident**  
Erik Homann  
**Schatzmeisterin**  
Dr.-Ing. Katrin Keßler

Das Israel Jacobson Netzwerk ist ein Zusammenschluss zahlreicher Institutionen, Initiativen und Interessierten der Region zwischen Harz und Heide; zu seinen Zielen gehören die Beforschung und Vermittlung der reichen jüdischen Kultur und Geschichte in der Region. Frank Ehrhardt, Sie sind als Leiter der Gedenkstätte Schillstraße, als Vertreter des Arbeitskreises Andere Geschichte e.V.

Gründungsmitglied unseres Netzwerks. Wir möchten Ihnen und allen, die sich für die Arbeit der Gedenkstätte engagieren, unsere Solidarität und Unterstützung zusichern. Leider ist das Bemühen, Aufklärung zu leisten und an die jüdischen und nicht-jüdischen Menschen zu erinnern, die im KZ Außenlager Schillstraße gequält wurden, immer noch aktuell. Dieser Aufgabe wollen und müssen wir uns gemeinsam und im wahrsten Sinne solidarisch stellen, auch angesichts des aktuell aufflammenden Antisemitismus, den viele jüdische Gemeinden, zuletzt zum Beispiel in Gelsenkirchen, vor ihren Synagogen erleben müssen.

Mit freundlichen Grüßen,  
für das Israel Jacobson Netzwerk e.V.

*Prof. Dr. Cord-Friedrich Berghahn,*

Präsident des Israel Jacobson Netzwerks für jüdische Kultur und Geschichte e.V.,

*Erik Homann,*

Vizepräsident,

*und die weiteren Mitglieder des Vorstands*

Sparkasse Celle-Gifhorn-  
Wolfsburg  
DE08 2695 1311 0161 6659 63  
BIC: NOLADE21GFW